

I. N. 194.133

112
Kisierende & worgelude Ju.
pa (wenn Geist ap' rike
bewundernswert ist) war
ganz entzückt in wankte
die Dichtung geradezu
Shakespeare'st wegen ihrer
Realistik. Typischen Men-
schenschilderung. Dir geht's
hoffentlich gut. Bleib mir
nur gesund. Fanny, Lili &
Marianne grüßen dich sehr.
Eich' beneid' dein neues Jahr
G. K. M. M.



Fran

Nina Krienzl

Graz, T

Paradeis 3. #



Liebe Mama! Ling Dr, 29^{III} 1914.

Muß Dich wieder einmal bekarten, damit Du siehst
dass ich stets dein denke. Deine letzte Karte bringt mir
die angenehme Nachricht, dass Du deine Zimmer nun gut
vermietet hast. Das freut mich sehr. Hier steht lei-
der wenig gut, denn Papa macht nur recht lange seit
vorgestern wurde er ohne jeden ersichtlichen Grund von
heftigem Fieber (38^o) befallen, so dass wir schon schlin-
mes, ja schlimmstes befürchteten. Er lag ganz apa-
thisch da hin. Der Arzt konnte aber nichts Bedenkli-
ches konstataren. ~~Das~~ Gestern nach dem Fieber, aber
in der Nacht kehrte es wieder, so geschickte natürlich
alles. Auch Tante Katharine (Roucalet) ist kürzlich
schwer erkrankt. Hier ist nett, aber natürlich etwas
langweiliger als in Wien. Vor einigen Tagen las ich
Papa Lote meine Gedichtung vor. Der schwört stets kri-